

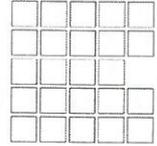
# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

KFA

27.09.2018

Stadt Erlangen



Amt

46/Stadtmuseum

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

## Arbeitsprogramm 2018

46

Zuständiger Fachausschuss: Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am: 27.09.2018

Datum: 26. Juli 2017

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 27.7.17

Unterschrift Referent/in

Erstelldatum: 26.07.2017

Seite 1 von 10

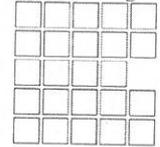
# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

KFA

27.09.2018

Stadt Erlangen



Amt

46/Stadtmuseum

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

## Allgemeine Angaben<sup>1</sup>

Verantwortlich

Brigitte Korn

Beschreibung

Stadtmuseum Erlangen

## Auftragsgrundlage<sup>2</sup>

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen aus Erlangen und der Region; Besucherinnen und Besucher der Stadt;  
Schulklassen aus Erlangen und der Region  
Familien aus Erlangen und der Region  
Spezielle Zielgruppen (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete, Neubürger, Senioren)

Ziele / Aufgaben

Sammeln, Bewahren, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln

Inhaltlicher Schwerpunkt: Stadtgeschichte  
außerdem: Kunst-, Kultur- und Zeitgeschichte; Wissenschaften;  
historisch-politische und kulturelle Bildung; Förderung von Stadtidentität

Entwicklung des Hauses zu einem Forum der Begegnung der Bürgerschaft („Museum für alle“); Stadtmuseum als Gedächtnis der Stadt, aber auch als Denk- und Verhandlungsort wichtiger städtischer Themen (Stadtmuseum als Ort diskursiver Vielfalt)

Produktgruppen

2511 Museum

1. Sonderausstellung und Begleitveranstaltungen
2. Museumspädagogik
3. Stadtgeschichtliche Dauerausstellung
4. Sammeln, Bewahren, Erschließen
5. Kataloge und Dokumentationen

Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung

Das Stadtarchiv arbeitet ebenfalls im Bereich der Stadtgeschichte, ist für seine Tätigkeit aber selbst verantwortlich.

Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>3</sup>

Finanzdaten

2017  
Ansatz (€)

2018  
Entwurfsansatz (€)

Budgetdaten<sup>4</sup>

Summe Erträge (Sachmittel)

62.700 €

60.400 €

Summe Aufwendungen (Sachmittel)

299.700 €

299.700 €

Saldo

237.000 €

239.300 €

Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)

(im Ansatz sind 30.000 € für das Kunstmuseum enthalten)

(im Ansatz sind 30.000 € für das Kunstmuseum enthalten)

Erstelldatum: 28.07.2017

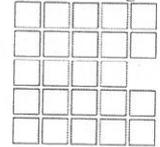
# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

KFA

27.09.2018

Stadt Erlangen



Amt

46/Stadtmuseum

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

**Personalaufwand** 917.200 € 978.000 €

## Budgetrücklage

**Stand 30.06.2017** <sup>5</sup> 6.795,36

## Investitionen

**0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit** 25.000 € 25.000\*

\*Es werden weitere 25.000 € benötigt, damit behindertengerechte(re) Präsentation der Ausstellung „Vom Siechenhaus zur Selbstbestimmung - Behinderte in Erlangen“ (Arbeitstitel), die zwingend notwendig ist, umgesetzt werden kann. Die davon finanzierten inklusiven Ausstellungsstationen sollen nachhaltig verwendet werden.

## Personal<sup>6</sup>

### Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2017</b>	15,10		
davon <b>derzeit besetzt</b> mit			
- <b>Vollzeitkräften</b>	5		5
- <b>Teilzeitkräften</b>	24	1	23
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"	2,16		
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			
- Stundenkontingente	2,6		
- Saisonkräfte	-		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	-		
Verwaltungsbereich:			
gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	-		

### Personalentwicklung<sup>7</sup>

- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2017 (Stand 30.06.2017) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten <sup>8</sup> Fortbildungen <sup>9</sup> teilgenommen haben:	2
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2017 (Stand	705

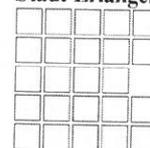
# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

KFA

27.09.2018

Stadt Erlangen



Amt

46/Stadtmuseum

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

30.06.2017):

## Stellenplan 2018<sup>10</sup>

Beantragte Änderungen

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)

**Funktion + Stellenumfang**    **Stellenwert**  
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

Museums- und Veranstaltungstechniker und Magazinverwalter, 0,5    E 05

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Vollzug kw-Vermerk 0,26 zum 01.07.2018 (Stelle: 4603017)    E 13

## Arbeitsprogramm 2018

- auf Basis des **IST-Personalstandes 2017<sup>11</sup>**

### Die Aufgabe des Stadtmuseums

d

Das Stadtmuseum in der nördlichen Altstadt ist eine der bedeutenden Kultureinrichtungen Erlangens. Es trägt gemeinsam mit dem Stadtarchiv elementar zur Bewahrung des kulturellen Erbes der Stadt bei. Durch seine Sammlungs-, Forschungs- und Ausstellungstätigkeit sichert es das Wissen um die Geschichte der Stadt von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Als Ort der kulturellen Bildung für alle Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt und ihre Besucher, leistet das Museum einen wichtigen Beitrag zur Identitätsbildung der Stadtgesellschaft.

### Gesellschaftliche Herausforderungen

Gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Veränderungsprozesse (Globalisierung, Digitalisierung, demographischer Wandel, globale Fluchtbewegungen) erfordern auch von Stadtmuseen neue Antworten und Konzepte. Es gilt beispielsweise auf die wachsende Heterogenität der Stadtbevölkerung, nachlassende Besucherbindung, auf das Wegbrechen traditioneller Publikumsschichten, auf neue Rezeptionsgewohnheiten jüngerer Menschen oder auf die starke Konkurrenzsituation der Freizeitanbieter zu reagieren.

Stadtmuseen sind gefordert, neben den zentralen Aufgaben des Sammelns, Bewahrens, Forschens und Vermittelns, die die Säulen der Museumsarbeit bleiben, in Zukunft eine aktivere Rolle im gesellschaftlichen Diskurs einzunehmen. Sie werden zukünftig verstärkt selbst Akteure und Vermittler im Diskurs über Probleme, Chancen und Herausforderungen der Stadtgesellschaft in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft werden müssen.

# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

KFA

27.09.2018

Stadt Erlangen



Amt

46/Stadtmuseum

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

## Status Quo

Die 1993 mit dem Neubau der sog. Brunnenhalle angestoßene konzeptionelle Weiterentwicklung des Stadtmuseums ist heute an ihre Grenzen gestoßen. Die zu kleine, nicht mehr zeitgemäß präsentierte Dauerausstellung, schwierig zu bespielende Sonderausstellungsflächen, fehlende Veranstaltungs- und Experimentierräume, **lassen eine substantielle inhaltliche Weiterentwicklung des Hauses** – eine zeitgemäße Auseinandersetzung mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt – **nicht zu**.

Grundvoraussetzung für eine Profilierung des Stadtmuseums, die einer Universitätsstadt angemessen ist, ist die bauliche Weiterentwicklung des bestehenden Areals zu einem prägnanten Museumsquartier. Dieses hätte mit seiner Öffnung in den Stadtraum das Potential, zum kulturellen Anker und Motor der Altstadt zu werden.

Trotz der jetzigen räumlichen Begrenztheit und limitierten Ressourcen wird sich das Museum bemühen, den gesellschaftlichen Veränderungen und Rezeptionsmustern Rechnung zu tragen. Dabei ist die Museumsarbeit am Grundgedanken „Kultur für alle“ orientiert.

## Geplante Arbeitsschwerpunkte 2018

### 1. Stadtgeschichtliche Dauerausstellung

Eine grundlegende Neueinrichtung der ständigen Ausstellung empfiehlt sich weiterhin erst nach einer Erweiterung der Ausstellungsflächen, da die momentan verfügbaren 400 qm (kleinste Dauerausstellung in der Region) nicht ausreichend Platz für eine zeitgemäße Präsentation der Stadtgeschichte bis in die Gegenwart böten, dies auch die Einschätzung der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen.

Um für die Dauerausstellung und die Erlanger Stadtgeschichte dennoch stärkere Aufmerksamkeit zu erzielen, sind folgende Maßnahmen geplant:

- Aktive Bewerbung der Dauerausstellung in den sonderausstellungsfreien Zeiten: „Eintritt frei in Erlangens Geschichte“ als niederschwelliges Angebot, die erstmalig 2017 durchgeführt, auf großen Publikumszuspruch stieß.
- Attraktivitätssteigerung der Dauerausstellung durch neue Führungs- und Veranstaltungsangebote

### 2. Sonderausstellungsprogramm und Veranstaltungen

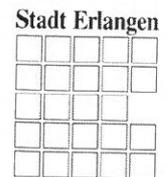
Ausschlaggebend für den Besuch des Stadtmuseums sind nach wie vor die Sonderausstellungen in Kombination mit einem abwechslungsreichen Begleitprogramm. Die zielgruppenorientierten Veranstaltungen, die zahlenmäßig zugenommen haben, erfreuen sich großer Publikumsresonanz und erhöhen die mediale Aufmerksamkeit für Sonderausstellungen.

# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

KFA

27.09.2018



Amt

46/Stadtmuseum

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Die allgemein **gestiegenen technischen Anforderungen im Ausstellungs- und Veranstaltungswesen können nicht länger von der personell unterbesetzten Museumstechnik aufgefangen werden. Eine Aufstockung des Technikerpools (s. Stellenplanantrag 2018) ist unumgänglich (Personalfürsorge).**

25. November 2017 bis 25. Februar 2018

**Herlinde Koelbl – Mein Blick**

**Fotografien 1980 – 2016**

in Kooperation mit dem Stadtmuseum Tübingen und dem Stadthaus Ulm

Das Stadtmuseum zeigt eine umfangreiche Werkschau Herlinde Koelbls, der Grande Dame der zeitgenössischen Fotografie in Deutschland. Die Schau wird Arbeiten aus den verschiedenen Serien der vielfach prämierten Künstlerin vorstellen und einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens von den Anfängen bis zu ihren aktuellsten Werken präsentieren. Die Bandbreite der gezeigten Arbeiten reicht von politischer Reportage über klassische Porträts bis zu installativen und abstrakten Fotografien und Videos. Neben bekannten Serien wie „Spuren der Macht“ oder „Kleider machen Leute“ werden auch neue Arbeiten wie die beeindruckenden Fotografien und Geschichten von Flüchtlingen sowie einige bis dato nicht gezeigte Arbeiten zu sehen sein.

Mitte April bis 3. Juni 2018

**Ausstellung(en) zum 18. Internationalen Comic-Salon (in Planung)**

in Kooperation mit dem Comic-Salon 2018

15. Juli 2018 bis 06. Januar 2019 (geplant)

**Vom Siechenhaus zur Selbstbestimmung – Behinderte in Erlangen**

Ausstellungsbereich: MLP 9, EG u. 1. OG

Spätestens mit der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung ist Inklusion zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe geworden. Um ein anderes Miteinander zu erreichen, bedarf es des Abbaus von Berührungsängsten und Vorbehalten auch auf Seiten Nichtbehinderter. An dieser Schnittstelle sieht sich die geplante Sonderausstellung, die die Geschichte der Behinderung in Erlangen bis in die Gegenwart in den Fokus nimmt. Die Ausstellung versteht sich auch als ein Beitrag der Inklusionsbemühungen der Stadt Erlangen und des Stadtmuseums im Besonderen.

Ein umfangreiches Begleitprogramm wird in Zusammenarbeit mit dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt der Stadt Erlangen, der vhs sowie außerstädtischer Institutionen, wie der „Lebenshilfe“, dem „Zentrum für selbstbestimmtes Leben“ (ZSL) und dem Verein „Die Wabe e.V.“ angestrebt. Ebenso ist ein breites museumspädagogisches Angebot für Kindergärten und Schulen aller Jahrgangsstufen in Vorbereitung.

Erstelldatum: 28.07.2017

Seite 6 von 11

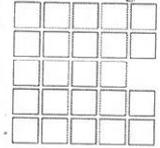
# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

KFA

27.09.2018

Stadt Erlangen



Amt

46/Stadtmuseum

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Im Zuge der Ausstellungsrecherche und der Gespräche mit Betroffenenengruppen wurde deutlich, dass das Ausstellungsprojekt, das schon für das Vorjahr angekündigt war, eine noch intensivere Einbindung von Betroffenenengruppen sowie eine größere finanzielle Ausstattung benötigt, um die Schau in wichtigen Teilen inklusiv(er) zu machen (soweit es das denkmalgeschützte Haus zulässt). Geplant sind wiederverwendbare Stationen, die für Texte in Brailleschrift, Leichter Sprache, in Englisch sowie Monitore für Gebärdensprache vorhalten. Auch ein Blindenleitsystem ist für die Ausstellung in Planung. Diese inklusiven Maßnahmen sollen im Rahmen dieser Ausstellung erprobt und nachhaltig verwendet werden, mit dem Ziel, das Museum „inklusiver“ zu machen.

**Für diese für die Ausstellung zwingend notwendigen Maßnahmen besteht ein zusätzlicher Finanzbedarf von 25.000 € im investiven Bereich.**

## **Beteiligung an weiteren Veranstaltungen**

Neben den Begleitprogrammen zu den Sonderausstellungen mit Vorträgen, Spezialführungen und Aktions- und Familientagen, die eine genaue Zielgruppenarbeit ermöglichen, beteiligt sich das Museum auch 2018 an mehreren Großveranstaltungen als Kooperationspartner:

Do, 18./24. Januar 2017, 19.30 Uhr

**Altstadtempfang**

So, 20. Mai 2018

**Internationaler Museumstag**

So, 30. Juni 2018

**Tag der Altstadt**

So, 9. September 2018

**Tag des offenen Denkmals**

**„Altstadtdialog“**

## **LichtSpielNächte im Museumshof**

In Kooperation mit dem E-Werk und den Lamm-Lichtspielen ist die Fortsetzung der erstmals 2016 veranstalteten Freilichtkinoreihe „LichtSpielNächte“ im Innenhof des Museums geplant. Die Realisierung ist von den Kooperationspartnern abhängig.

## **3. Museumspädagogik**

Die Museumspädagogik leistet einen zentralen Beitrag zur Bildungsarbeit von Stadtmuseen. Wichtigste Adressaten sind nach wie vor die Kindergärten und Schulen, die durch das ständige Programm und wechselnde Angebote zu Sonderausstellungen gezielt an-

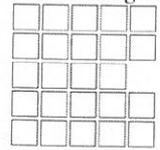
# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

KFA

27.09.2018

Stadt Erlangen



Amt

46/Stadtmuseum

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

gesprächen werden. Daneben haben außerschulische Angebote für Kinder und Jugendliche an Bedeutung gewonnen (Kindergeburtstage, vorschulische Angebote, Stadtrundgänge, Ferienprogramme, Projektkooperationen). Das Stadtmuseum begleitet jährlich insgesamt zwischen 6.500 und 10.000 Kindern und Jugendlichen museumspädagogisch.

Niederschwellige Angebote wie Familien- und Aktionstage mit Vorführungen und Mitmachaktionen sowie Abschlussfeste zu Sonderausstellungen werden wichtiger. Die aktivitätsorientierten, kostenfreien Veranstaltungen für alle Altersgruppen machen das Museum zu einem Begegnungsraum für alle Bürger und erleichtern einen Erstkontakt mit der Institution Museum.

**Um das Museum auch im Bereich der kulturellen Vermittlung weiterzuentwickeln und innovative Ansätze zu realisieren, ist es zukünftig nötig, dem auch personell Rechnung zu tragen.**

Für 2018 ist u.a. geplant:

- Erarbeiten von neuen Vermittlungsangeboten für alle Altersstufen im Rahmen der Sonderausstellungen (Suchspiele, Führungen, Aktionstage, Workshops etc.)
- Erweiterung des ständigen Führungsangebots zur Dauerausstellung
- Intensivierung des Angebots „Deutsch als Fremdsprache“ in Kooperation mit der vhs

## 4. Sammlungs- und Depotmanagement

Die Sammlung des Stadtmuseums Erlangen umfasst rund 16.000 Objekte und Objektgruppen zur Stadtgeschichte und regionalen Kunst. Mit der Anmietung und dem Umbau von Räumen im ehemaligen EON-Verwaltungsgebäude, Kraftwerkstraße 24 (Gesamtfläche ca. 1.700 m<sup>2</sup>) wurden 2011 die Grundvoraussetzungen für eine konservatorisch vertretbare Lagerung des Sammlungsguts geschaffen. **Allerdings sind die Lagerflächen hier inzwischen weitgehend belegt.**

Das Kellermagazin Dreycedern, noch zur Hälfte vom Stadtarchiv genutzt, ist wegen eindringender Feuchtigkeit zur Aufbewahrung von Museumsgut nicht geeignet. Nach dem Auszug des Archivs ist zusammen mit dem GME zu klären, ob eine Sanierung des Kellermagazins möglich bzw. sinnvoll ist. **Falls Dreycedern als Museumsdepot aufgegeben wird, müssten neue Depotflächen durch Anmietung oder Neubau (bevorzugt) bereitgestellt werden.**

Für 2018 ist geplant, das seit 2011 fehlende, dringend erforderliche Standortverzeichnis der Museumsobjekte in den Magazinen zu erstellen. Diese Maßnahme würde die Museumsumarbeit dauerhaft effizienter machen.

**Das Verzeichnis kann – wie schon die Jahre zuvor – ohne zusätzliche personelle Ressourcen nicht umgesetzt werden (s. Stellenplanantrag).**

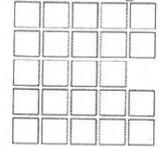
# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

KFA

27.09.2018

Stadt Erlangen



Amt

46/Stadtmuseum

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

## 5. Publikationen

Die Ernst von Siemens Kunststiftung (München) fördert gegenwärtig einen dreiteiligen Bestandskatalog zur Kunstsammlung des Stadtmuseums. Der erste Band über Künstler des 18. und 19. Jahrhunderts erschien im Dezember 2015. Die Sammlung des Museums zur Kunst des 20. Jahrhunderts ist so umfangreich, dass der zweite Band in zwei Teilbänden erscheinen wird, die bereits in Arbeit sind. Mit der Stiftung ist vereinbart, dass beide Teilbände gemeinsam veröffentlicht werden sollen. Die Drucklegung erfolgt voraussichtlich 2019.

## 6. Öffentlichkeitsarbeit

### Neue Homepage

Der Auftritt im Internet ist für jede moderne Kultureinrichtung zentral für die Außenwahrnehmung. Als wichtigste und aktuellste Informationsquelle steht sie für die besondere Qualität und das Image des Hauses. Da der Internetauftritt des Stadtmuseums auf der städtischen Seite nicht dem optischen und funktionalen Standard entspricht, wird ein neuer Internetauftritt erarbeitet. Die neue Homepage soll 2018 fertiggestellt werden.

### Langfristige Beteiligung an der „Museumszeitung“

Eine der wichtigsten Publikationsorgane für Museen in der Metropolregion ist die „Museumszeitung“, die den „Nürnberger Nachrichten“ im gesamten Verbreitungsgebiet dreimal jährlich beiliegt. Da die Kosten für eine Beteiligung beträchtlich sind und langfristige Vertragsbindungen eingegangen werden müssen, ist bisher nur das SiemensMedMuseum als einzige Erlanger Institution vertreten. Die zentralen städtischen Häuser Stadtmuseum und Kunstpalais fehlen hingegen. Es ist deshalb geplant, dass beide Institutionen gemeinsam (evtl. im Verbund mit dem Kunstmuseum) sich eine Doppelseite der „Museumszeitung“ bei halbierten Kosten teilen, nicht zuletzt um der nicht hinnehmbaren verzerrten Darstellung der Erlanger Museumslandschaft in der Region entgegenzuwirken.

### Sofern Stellenplananträge für 2018 gestellt wurden:

Falls die für 2018 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2018 wird dadurch entsprechend ergänzt. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

**Sollte die beantragte Stelle nicht geschaffen werden, kann das Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm im geforderten Umfang und der gebotenen Qualität nicht aufrechterhalten werden. Dies betrifft 2018 v.a. das Begleitprogramm zur Ausstellung „Behinderung in Erlangen“, das erheblich reduziert werden müsste. Auch das Standortverzeichnis für das Museumsgut in den Magazinen, das zukünftig effizienteres Arbeiten ermöglichte, könnte wieder nicht realisiert werden.**

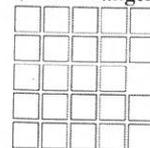
# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

KFA

27.09.2018

Stadt Erlangen



Amt

46/Stadtmuseum

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

## DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wird 2017 begonnen und wird 2018 abgeschlossen.

### Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“

#### Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen?

- Veranstaltung von Museumsfesten für alle Altersgruppen bei freiem Eintritt (niederschwelliges Angebot)
- Freier Eintritt in die Dauerausstellung in sonderausstellungsfreien Zeiten
- Angebot von fremdsprachigen Führungen
- Sonderausstellung „Vom Siechenhaus zur Selbstbestimmung. Behinderte in Erlangen“ mit dem Ziel, für das Stadtmuseum nachhaltige Maßnahmen zur Inklusion zu entwickeln.
- Erarbeiten eines umfangreichen Begleitprogramms in Zusammenarbeit mit Behindertenverbänden und Betroffenengruppen
- Angebot von Veranstaltungen mit Gebärdendolmetschern (auf Anforderung)

**Es wird darauf hingewiesen, dass inklusive Maßnahmen einen höheren finanziellen und personellen Einsatz notwendig machen.**

### <sup>1</sup> Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

<sup>2</sup> Pflichtaufgaben sind gemäß HFGA Beschluss vom 12.05.2010 mit \* zu kennzeichnen

<sup>3</sup> Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

<sup>4</sup> analog Kontenschema KTO\_SKO

<sup>5</sup> Der Stand der Rücklage zum 30.06.2017 berechnet sich wie folgt:  
Stand der Budgetrücklage am 01.01.2016 + Budgetübertrag 2016 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2016 + Personalgutschriften 1. Quartal 2017 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2017 = Budgetstand 30.06.2017.  
Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

<sup>6</sup> Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2017 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen.  
Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!